

Erstes Wochenende des 36. Neu-Jahr-Turnier: **Werbung für den Tischtennisport & kuriose Serie von Doppelsiegen**

Hattorf (ttc) Der Auftakt des bundesoffenen Neu-Jahr-Turniers des TTC Hattorf kann sich sehen lassen: In der 36. Auflage der traditionellen Wettkämpfe hat sich der Trend zuletzt steigender Teilnehmerzahlen mit Aktiven aus vier verschiedenen Bundesländern fortgesetzt, die sich zum Beginn der Rückrunde des Punktspielbetriebs miteinander messen und so die individuelle Form bestimmen wollten. Dabei spielten auch die gastgebenden Hattorferinnen und Hattorfer eine gute bis sehr gute Rolle, wie sich zum Beispiel bei den Jüngsten zeigte:

Hattorfer Erfolg bei den Schülern!

Gleich zu Beginn des Turniers zeigten die Schülerinnen und Schüler C ihr Können. Bei den Schülerinnen gelang dabei der heimischen Sarah Piticescu der Sprung unter die letzten 5, während Hanna Rudolph vom TV Bilshausen als Vorjahrszweite dieses Mal im Finale die Oberhand behielt und Paulina Nolte von der SG Rhume auf Rang 2 verwies. Zudem begann Rudolph eine erstaunliche Serie, die sich durch das gesamte Wochenende ziehen sollte: Zusammen mit der Zweitplatzierten im Einzel sicherte sie sich auch den Titel im Doppel, was letztlich in 5 der 8 gespielten Konkurrenzen der Fall sein sollte! Zum Beispiel bei den C-Schülern, bei denen sich der Hattorfer René Knieriem in einem hochklassigen Finale nach 5 Sätzen nervenstark gegen Jonas Wiegand aus dem thüringischen Heilbad Heiligenstadt durchsetzen und somit seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnte. Diesen tollen Erfolg seitens der Gastgeber komplettierten Leon Hintze als Dritt- sowie Andre Brakel als Fünfftplatzierte – und eben Knieriem & Hintze als Doppel-Sieger, so dass der Turniersieger auch hier seinen Titel verteidigen konnte. Besser hätte das Turnier nicht starten können aus grün-weißer Sicht, auch angesichts einer Steigerung der Teilnehmerzahl um fast ein Drittel in diesem Wettbewerb.



Sieger Schüler C- Klasse

(v. l. René Knieriem, Leon Hintze u. André Brakel (2. v. r) vom TTC)

Zustrom im Nachwuchsbereich

Die Zahl der angetretenen A-Schülerinnen und -Schüler erhöhte sich sogar um über 50%, wobei hier den heimischen Aktiven ein Erfolg versagt blieb: Bei den Mädchen sicherte sich Anna Wiegand vom 1. SC 1911 Heiligenstadt den Turniersieg gegen Lisa Napieralla vom TTC Herzberg, den 3. Rang belegten Nicole Depping, ebenfalls aus Herzberg, sowie Celina Klemme vom TV Bilshausen, Corinna Piticescu vom TTC Hattorf belegte einen 5. Platz. Und auch hier setzte sich die angesprochene Serie fort – denn auch im Doppel hieß die Siegerin Anna Wiegand, die ihre Konkurrentinnen zusammen mit ihrer Partnerin Celina Klemme auf die Plätze verwies. In der hochkarätig besetzten Schüler-A-Klasse wiederum konnte Hüseyin Özdemir (MTV Goslar), der bereits bei den Herren auf Bezirksebene aktiv ist, seinen Erfolg aus dem letzten Jahr nicht wiederholen und musste sich Noah Schieß vom TTC Schwarz-Rot Gifhorn geschlagen geben. Der Vorjahreszweite Till Peters vom TTC Hattorf belegte mit seinem Mannschaftskameraden aus der Niedersachsenliga, Thomas Ruhnke, einen guten gemeinsamen 5. Platz. Felix Wilke & Tim Landskron vom SV Union Salzgitter unterlagen im Schüler-A-Doppel-Finale Christoph Willeke (VfL Oker) & Noah Schieß, der somit seinen – im wahrsten Sinne des Wortes – Doppelerfolg perfekt machte. Die Nr. 1 der jungen Hattorfer Landesligamannschaft, Cedric Meissner, konnte übrigens nicht am Turnier teilnehmen, da in Tata, Ungarn, gleichzeitig die „Hungarian Mini Open Championships 2012“ stattfanden, an denen Meissner als Teilnehmer des Perspektivkader-Lehrgangs des Deutschen Tischtennisbunds teilnahm.

Auch Damen-Feld überregional besetzt

Die Damen machten eine Ausnahme, was die angesprochene Serie anging – denn hier konnte Madlin Heidelberg den Turniersieg im Einzel einfahren, die mittlerweile für den MTV Tostedt in der Nähe von Hamburg aktiv ist, der wiederum die Tabelle der Damen-Oberliga Nord-West anführt, und den zweiten Platz belegte Tina Hartung vom SV Allemania Riestedt, die in der Damen-Verbandsliga in Sachsen-Anhalt auf Punktejagd geht. Den Titel im Doppel aber machten Ira Lindner & Claudia Pawellek sowie Claudia Geyer & Beate Kurz von der TSG Wildemann unter sich aus, wobei das erstgenannte Paar schließlich das Endspiel für sich entscheiden konnte.

In den verschiedenen Herren-Wettbewerben machte sich die neue Klasseneinteilung bemerkbar, derzufolge erstmals ein Turnier im Landkreis nach den neu eingeführten sogenannten Q-TTR-Werten (Quartals-Tischtennis-Rating-Werte) ausgerichtet wurde. Die ehemalige Herren-C-Klasse zum Beispiel firmierte nun als Herren-3-Klasse, in der Christoff Bergmann vom TTC Osterhagen und Nils Wille vom TSV Steina bis ins Halbfinale vordringen konnten. Bis ins Finale hingegen schaffte es Sebastian Bobak vom VfB Löttingsen, der diese Konkurrenz schließlich gegen Jan-Rainer Göbel vom MTV Seesen für sich entschied. Im Doppel siegten Alexander Gaun & Christoph Rössing vom TuS Löhnde bei Hannover, indem sie sich knapp gegen das Hattorfer Duo Marc Hensel & Markus Kühne durchsetzen konnten.

Carsten Ruhnke triumphiert doppelt

Ein weiterer Paukenschlag für den TTC Hattorf gelang Carsten Ruhnke: Der Spitzenspieler des Vereins trat in der zweithöchsten Herren-Klasse an – und besiegte prompt in einem dramatischen Finale den Bezirksoberligaspieler Tim Kujoth (SG Rhume) mit 9:11, 11:4, 8:11, 11:9 und einem atemberaubenden 14:12 im 5. Entscheidungssatz! Danach kannte der Jubel keine Grenzen – und es kam sogar noch besser: Das i-Tüpfelchen auf diesen tollen Erfolg setzte er mit seinem Mannschaftskollegen Sven Peters, mit dem er Axel Hasse & Michael Kerl vom VfB Lödingsen keine Chance ließ im Doppel-Endspiel, so dass der Faden der Turnierdoppelsieger noch einmal aufgenommen wurde durch die beiden Lokalmatadoren, die ähnlich wie die übrigen Hattorfer Podiumsvertreter zuvor für rundum zufriedene Gastgebergesichter sorgten.

Und auch zum Abschluss des ersten Turnierwochenendes kamen die Zuschauer auf ihre Kosten, als das hochklassig besetzte Herren-1-Feld ausgespielt wurde. Nach vielen sehenswerten Partien in dieser Königsklasse waren insbesondere die Endspiele in der Doppel- wie auch in der Einzelkonkurrenz heiß umkämpft und stellten beste Werbung für den Tischtennisport dar. So trafen im Doppel-Finale Marco Finocchiario (SV Wartjenstedt) & Wladislaw Kamoska (SV Salzgitter) auf Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen) & Christian Schieß (VfL Oker) – und konnten nach einem 1:2-Satzrückstand die Partie noch drehen und sich folglich mit einem 11:7, 11:13, 9:11, 11:6 und 11:8 den Titel sichern. Doch das war erst der Auftakt: Kösterelioglu hatte sich auch bis ins Einzel-Finale gezaubert und traf dort auf seinen Oberliga-Kollegen Nick Holland vom MTV Wolfenbüttel. Während Kösterelioglu die ersten beiden Sätze mit 14:12 und 11:9 für sich entscheiden konnte, gab Holland nicht auf und schlug prompt mit 11:6 und 12:10 zurück, so dass der letzte Satz entscheiden musste. Die Spannung war zum Greifen, ehe Kösterelioglu schließlich den Schlusspunkt setzte zum 12:10 und sich damit zum Neu-Jahr-Turniersieger 2012 aufschwang.

Angesichts der vielen spannenden Partien kamen nicht nur die Spieler, sondern auch die Zuschauer auf Ihre Kosten. Und wer die vermutlich schnellste Rückschlagsportart der Welt live erleben möchte – es gibt ja noch einen zweiten Teil! Alle Sportbegeisterten und Tischtennisinteressierten sind hierzu herzlich eingeladen ins Hattorfer DGH, wenn dort vom kommenden Samstagvormittag bis zum Sonntagabend aufgeschlagen und gefachsimpelt wird.